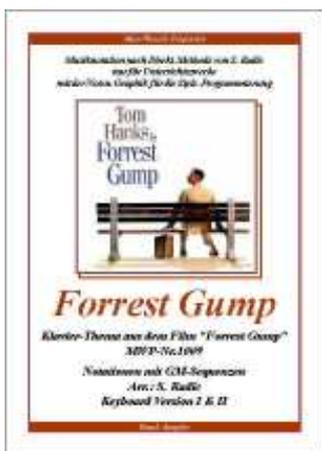


1009



1009. Forrest Gump ist eine US-amerikanische Literaturverfilmung des gleichnamigen Romans von Winston Groom aus dem Jahre 1994. Filmschauspieler Tom Hanks dafür einen Oscar als bester Hauptdarsteller. Der Film war in den USA im Kinjahr 1994 der Film mit dem höchsten Einspielergebnis von über 329 Millionen US-Dollar, dem ein geschätztes Budget von rund 55 Millionen US-Dollar gegenübersteht. Die faszinierende Filmmusik ist hier im Original als Klavier-Solo vorhanden - und als Keyboard, bzw. Orgel-Version mit einer leichten MIDI-Orchestrierung mit Strings und Drums. Das Thema ist sehr synkopiert und erfordert ein gutes Zählvermögen. Vers.2 ist das Original in A-Dur mit Modulation nach C-Dur, Vers.1 ist kürzer und nur in C-Dur.

GM-Club-Monats-Titel

1010



1010. Du hast mich tausendmal belogen ist ein deutscher Schlager, der von Andrea Berg erstmals im Jahr 2001 vorgestellt wurde. Er wurde von Andrea Berg selbst komponiert - zusammen mit Irma Holder und Eugen Römer. Obwohl er eigentlich einen eher traurigen Tatbestand beschreibt, wurde der Song über die Jahre generationenübergreifend zu einem Stimmungslied für Partys. Die vorliegende Midi-Version weicht in der Einleitung von dem Original etwas ab, da sie als "Orchester-Auftrags-Arrangement"-Auftrag für vier Bläsern und kompletter Vier-Mann-Begleit-Besetzung geschrieben wurde. Die Version 2 ist in Bb-Dur mit Stichnotation, die Version 1 ist musikalisch identisch, jedoch in C-Dur und ohne die Stichnotation.

1011



1011. Rendezvous Nr.3 O-Ton Wunderlich: "Musik beeinflusst das menschliche Unterbewußtsein. Mit Musik kann man Gefühle übertragen. Musik kann glücklich, traurig, munter, schläfrig und auch aggressiv machen". **Klaus Wunderlich** stellt hier mit seiner Produktion "Rendezvous" eine Platte mit bekannten Evergreens vor - meisterlich, wie immer - auf seiner Wersi-Orgel "Helios" gespielt. Der Titel "Un homme et une femme" (Ein Mann und eine Frau) von Francis Lai hat mit ihrem Multi-Takt im Bossanova-Rhythmus für Furore unter den Musikern gesorgt. Der zweite Titel "Ganz Paris träumt...." ist eine Homage an Catarina Valente-Hit aus den 50-ern im Bossanova-Stil.

1012



1012. Donauwellen-Walzer. Der rumänische Komponist **Josef Ivanovici** (1845-1902) wirkte als Militärkapellmeister und wurde zum Generalinspektor der rumänischen Militärkapellen ernannt. Er schrieb 350 Tänze und Märsche, aber nur sein Konzertwalzer **Donauwellen** erreichte bis heute große Popularität. Ivanovici hatte ihn 1880 für die junge Sarah Fried aus Lugoj geschrieben, dann aber Emma Gebauer gewidmet, der Ehefrau seines Musikverlegers Constantin Gebauer. Wunderlich machte daraus einen Swing mit seiner Hammond-Orgel unter Einsatz der damals (in den 60ern) populären Tonband-Mehrkanal-Studio-Technik. Vers.2 ist das Wunderlich-Original, Vers.1 eine Kurzfassung.